

---

## Niederschrift

über die 020. Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Donnerstag, 12.02.2026

**Sitzungsort:** Mühlenscheune Accum,  
An der Mühle 17, 26419 Schortens

**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr

### Anwesend sind:

stv. Ausschussvorsitzende/r  
RM Pascal Reents

Ausschussmitglieder  
RM Torsten Kirchhoff  
RM Heino Putzehl  
RM Maximilian Striegl  
RM Melanie Sudholz

stv. Ausschussmitglieder  
RM Ingbert Grimpe  
RM Dennis Gunkel

Vertretung für Herrn RM Manuel Schoon  
Vertretung für Frau RM Sandra Wessel

stv. Grundmandat  
RM Janto Just

Vertretung für Herrn RM Werner Conrad

stv. Ausschussmitglieder  
RM Detlef Kasig  
RM Jörg Wächter

Vertretung für Herrn RM Tobias  
Masemann  
Vertretung für Herrn RM Sören Trenkel

Stimmberechtigtes Ausschussmitglied  
(Lehrervertretung)  
ber. AM Bianca Schliep

Beratendes Ausschussmitglied (Freie  
Jugendhilfe)  
ber. AM Jutta Wilhelms

Von der Verwaltung nehmen teil:  
Erster Stadtrat Karsten Hage

FBL Andreas Stamer  
VA Taalke Janßen  
Gleichstellungsbeauftragte Nadine  
Gloystein  
StOI Tanja Keilwagen

Ausschussvorsitzende/r  
RM Tobias Masemann

Ausschussmitglieder  
RM Manuel Schoon  
RM Sören Trenkel  
RM Sandra Wessel

Grundmandat  
RM Werner Conrad

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung  
Die Sitzung wird eröffnet.
  
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  
Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.
  
3. Feststellung der Tagesordnung  
Der TOP 8 wird vorgezogen.  
Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung festgestellt.
  
4. Genehmigung der Niederschrift vom 04.12.2025 - öffentlicher Teil  
Die Niederschrift vom 04.12.2025 – öffentlicher Teil wird genehmigt.

#### Schulen

5. Ganztagsausbau an den Grundschulen **SV-Nr. 21//1416**

FBL Stamer berichtet, dass bereits über die baulich notwendigen Maßnahmen beraten wurde. Nun steht noch die Information über die pädagogische Gestaltung des Ganztages an den Grundschulen aus.

Frau Bonkowske (Schulleitung GS Sillenstede) stellt anhand einer Präsentation dar, wie die Grundschulen ab dem Sommer eine Betreuung für alle Schülerinnen und Schüler an fünf Tagen in der Woche zu je acht Stunden anbieten werden. Alle Grundschulen bleiben weiterhin offene Ganztagschulen und verwalten das Angebot je Schulstandort in eigener Organisationsgewalt. Das bisherige städtische Angebot der Randbetreuung wird entfallen und integraler Bestandteil des schulischen Ganztagsangebotes. Das Ganztagsangebot wird durch die Schaffung von Erzieherstellen an jedem Standort unterstützt. Sie berichtet, dass eine Ferienbetreuung über den öffentlichen Träger der Jugendhilfe, den Landkreis Friesland organisiert wird.

FBL Stamer informiert ergänzend über das beabsichtigte Betreuungsangebot des Landkreises. Das Angebot soll zwei Wochen Betreuung im Herbst, zwei Wochen in den Osterferien sowie vier Wochen in den Sommerferien umfassen.

Zudem erklärt FBL Stamer erklärt, dass die Schulen die Erweiterung bzw. zukünftige Gestaltung des Ganztagsangebotes gegenüber dem RL SB anzeigen müssen.

Der Bericht zur Gestaltung des Ganztagsangebotes an fünf Tagen die Woche zu je acht Stunden an den Grundschulen wird zustimmend zur Kenntnis genommen und insoweit das erforderliche Einvernehmen des Schulträgers erteilt.

Beschlusstyp:  
zur Kenntnis genommen

## 6. Vorstellung "Förderkreis Durchblick"

Frau Wiese-Schreff vom Förderkreis Durchblick stellt sich und die seit mehr als 30 Jahren ausgeübten Tätigkeiten des Förderkreises dar. Ursprünglich sollten Kinder unterstützt werden, die Probleme beim Erlernen der deutschen Sprache haben, mittlerweile werden alle Kinder beim Lernen unterstützt. Die Kinder werden 45 Minuten in einem separaten Raum in Gruppen mit bis zu 12 Kindern gefördert. Ziel ist es, den Kindern zu vermitteln, dass die Aufgaben ihnen später in der Schule weiterhelfen können und sie mehr Freude am Lernen haben. Derzeit sind sieben Personen im Förderkreis tätig, leider nicht an allen Grundschulen.

AM Kasig fragt, ob der Bedarf angestiegen ist. Frau Wiese-Schreff bejaht dies und geht ausführlich auf die Veränderungen der Entwicklung der Kinder in allen gesellschaftlichen Schichten ein.

Auf Anfrage von AM Sudholz, erklärt Frau Wiese-Schreff, dass ein Gefühl für die Arbeit mit Kindern vorhanden sein sollte, um für den Förderkreis

tätig zu sein. Interessierte können sich an die Stadtverwaltung oder den Förderkreis wenden.

7. Videoüberwachung an der Grundschule Jungfernbusch **SV-Nr. 21//1414**

StOI Keilwagen berichtet, dass die Fortführung der Videoüberwachung im Herbst beschlossen wurde. Zudem wurden flankierende Maßnahmen ergriffen. Beispielsweise wurden Bänke als Sitzgelegenheit abgebaut, eine bessere Beleuchtung installiert und der Streetworker schaut häufiger an den Plätzen vorbei. Bei erneutem Vandalismus kann eine Videoüberwachung in 7-10 Tagen wieder installiert werden.

AM Striegl spricht sich dafür aus, die Videoüberwachung am Standort Hohe Gast fortzuführen, da es dort immer wieder zu Vandalismusschäden kommt.

Herr Gand berichtet, dass an der Hohen Gast seit dem Herbst wenig los ist. Bei schlechtem Wetter bleiben die Jugendlichen zuhause, daher sollte zunächst beobachtet werden, ob es im Verlauf des Jahres wieder zu Vandalismus kommt.

Frau Teerling (Schulleiterin GS Jungfernbusch) erläutert, dass es aktuell keine Grundlage mehr für die Videoüberwachung an der Grundschule Jungfernbusch gibt. Diese soll zudem nicht zu einer Dauerlösung werden, da es einen hohen Einschnitt in die Persönlichkeitsrechte darstellt.

FBL Stamer weist darauf hin, dass eine Videoüberwachung wieder realisiert werden kann, wenn erneut Probleme auftreten. Allerdings kann die Wirksamkeit der flankierenden Maßnahmen nur ohne den Turm geprüft werden.

AM Striegl fragt, ob es sinnvoll ist, andere Orte mit einer Videoüberwachung auszustatten. Außerdem fragt er, ob die Beleuchtung überall überprüft wurde. StOI Keilwagen erklärt, dass die Hausmeister bereits dabei sind, dunkle Stellen zu minimieren, teilweise wurden auch externe Aufträge vergeben, um die Beleuchtung zu optimieren.

Es besteht Einvernehmen, die Videoüberwachung an der Grundschule Jungfernbusch zurückzubauen und bei erneutem Auftreten von Vandalismus zu Reinstallieren. (Hinweis für den Abtransport fallen Kosten i.H.v. 350 € an)

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es andere Orte gibt, an denen eine Videoüberwachung installiert werden sollte.

Beschlusstyp:  
zur Kenntnis genommen

## Jugend

### 8. Vorstellung der Lebensweisen - Ferienpassaktionen

Frau Finkenstädt und Frau Kruse vom Verein Lebensweisen stellen sich vor und berichten, wie die Smiley-Aktionen ab dem Jahr 2004 ins Leben gerufen wurden. Seit 2006 haben alle Kommunen im Kreisgebiet die Kosten für eine zusätzliche inklusive Betreuung bei Ferienpassaktionen übernommen. Sie sprechen sich dafür aus, die Möglichkeit der Kostenübernahme mehr zu bewerben, da betroffene Eltern sonst keine Kenntnis davon erlangen. Frau Finkenstädt berichtet von einem Gespräch, welches gemeinsam mit dem Team des Pferdestalls geführt wurde. Bei diesem hat man sich darauf geeinigt, deutlicher auf die Smiley-Aktion hinzuweisen.

AM Kasig erinnert an den damals gefassten VA Beschluss.

AM Sudholz spricht sich ebenfalls dafür aus, das Angebot intensiver zu bewerben.

StOI Keilwagen erläutert, dass das Angebot weiterhin stattgefunden hat, seit der Umstellung des Ferienpasses auf eine reine digitale Version ist der Smiley allerdings Symbol für das gesamte Angebot des Ferienpasses, da jedes Angebot grundsätzlich inklusiv angeboten wird. Sie weist darauf hin, dass mit den Lebensweisen bei einem Gespräch im Dezember besprochen wurde, dass Infozettel ausgeteilt werden sollen und die Veranstalter beim Auftakttreffen nochmals sensibilisiert werden.

AM Putzehl spricht sich dafür aus, die Vereine über die zusätzliche Betreuungsmöglichkeit bei Ferienpassaktionen aufzuklären.

AM Kasig fragt, wie der Ablauf des Ferienpasses ist. Herr Klaus berichtet, dass in der kommenden Woche zunächst ein Treffen für alle interessierten Veranstalter durchgeführt wird. Dabei erhalten diese Hinweise zum Ablauf. Alle Infos werden aber auch per E-Mail verteilt. Ende Mai erfolgt über die Presse und die sozialen Medien die Programmankündigung, in den Schulen werden zudem auch Flyer verteilt. Anschließend können die Eltern Plätze für die Kinder buchen.

Es besteht Einigkeit, dass im VA über den Sachstand Ferienpass berichtet werden soll.

### 9. Jahresbericht des Pferdestalls 2025 **SV-Nr. 21//1415**

Das Team des Pferdestalls stellt sich und die Angebote ausführlich vor.

Auf die Nachfrage des AM Kasig erläutert Herr Gand, dass sich am Bahnhof überwiegend auswärtige junge Menschen treffen, die oftmals schon Autos fahren. Bisher sind keine Beschwerden von Geschäften bekannt.

GM Just erklärt umfassend, dass immer weniger Jugendliche in den Pferdestall kommen. Er findet, dass Angebote attraktiver gestaltet werden müssen. Zudem sollten Vergleiche mit ähnlichen Häusern in der Umgebung vorgenommen werden, um eine Erfolgskontrolle der Angebote durchzuführen.

AM Grimpe merkt an, dass der Pferdestall ein Familienzentrum ist und kein reines Jugendzentrum, daher ist ein Vergleich mit reinen Jugendzentren nicht zielführend.

Beschlusstyp:  
zur Kenntnis genommen

10. Anfragen und Anregungen:

10.1. Sachstand Ehrenamtsgala

VA Janßen berichtet, dass die Vorschläge mittlerweile vorliegen und ausgewertet werden. Ein Termin für die Ehrenamtsgala steht bisher noch nicht fest.

AM Sudholz fragt, ob wieder eine Ehrennadel vergeben wird. VA Janßen bejaht dies, allerdings ist die Verwaltung offen für neue Vorschläge.

GM Just verlässt die Sitzung.

11. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.